



„MIT DEM SCHWERT ODER FESTEM GLAUBEN“

Luther und die Hexen



Vielenorts nimmt sich die Reformationsdekade des großen Reformators Martin Luther an und beleuchtet zahlreiche Facetten seines Wirkens. Als eines der prominentesten Kinder seiner Zeit äußerte sich Luther zu vielen Themen, auch zur grassierenden Hexenangst. Sollte man dem vermeintlichen Hexenwerk keine Beachtung schenken oder ihm mit aller Schärfe der Justiz entgegentreten?

Von Mai 2016 bis Ende 2018 widmet sich das Kriminalmuseum in einer großen Sonderausstellung der Geschichte des Hexenglaubens und Hexereidelikts - von den frühen Anfängen bis zum Ende der großen Hexenverfolgungen im 17. Jahrhundert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Person Martin Luther und seinen Stellungnahmen für und wider den Hexenglauben. Überdies beleuchtet die Ausstellung auch die Reformation und die Hexenverfolgungen in Franken und Rothenburg ob der Tauber.



Anhand von mehr als 100 wertvollen Exponaten, modernster Museumstechnik und ausführlichen Erläuterungen in deutscher und englischer Sprache erhält der Gast eine greifbare Vorstellung von Martin Luther, seiner Epoche und den Ängsten und Hoffnungen der Menschen des 14. bis 17. Jahrhunderts.



Sonderausstellung im

MITTELALTERLICHEN KRIMINALMUSEUM

ROTHENBURG OB DER TAUBER • BURGGASSE 3-5